



Den zahlreichen Besuchern des Benefizkonzertes im SZentrum wurde ein buntes Musikprogramm geboten. Foto: Polizei

## Spendenerfolg bei Polizeimusik

**Schwaz** – Ein Spendenscheck im Wert von 4181 Euro konnte am Donnerstag beim Benefizkonzert im SZentrum der Präsidialität der Hospizgemeinschaft Tirol, Elisabeth Zanon, überreicht werden. Der Reinerlös des Konzertes kommt auf Initiative der Sparkasse Schwaz der Arbeit der regionalen Hospizgruppen im Bezirk zu Gute.

Die Polizeimusik Tirol, das Saxophonquintett der Polizeimusik Tirol, der Schulchor der Musikmittelschule Zell sowie die *Mayrhofner* sorgten für einen abwechslungsreichen

Benefizabend. Daniela Plankesteiner und Erwin Vögele führten durch das Programm. Dabei wurden auch Preise an Klassen der Volksschule Eben Vomp, Buch/St. Margarethen und der VS Hans-Sachs in Schwaz übergeben. Die Schüler hatten erfolgreich Projekte zum Thema Verkehrssicherheit umgesetzt. Drei Musiker der Polizeimusik wurden geehrt: Christian Ribis für 25 Jahre Mitgliedschaft beim Blasmusikverband Tirol und Markus Huter sowie Dietmar Nagele für langjährige Funktionärstätigkeit. (TT)

## Leistungsprüfung für Haflinger-Stuten

**Ebbs** – Am Freitag, 15. November, und am Samstag, 16. November, findet jeweils ab 9 Uhr die Leistungsprüfung für Haflinger-Stuten am Fohlenhof in Ebbs statt. Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Reit- und Fahreigenschaften sowie auch die Reit- und Fahrveranlagung, Temperament und Charakter der Haflinger-Pferde zu bewerten.

Bei verschiedensten Aufgaben werden 25 Stuten einem „Feldtest“ unterzogen. „Stuten ab drei Jahren sind dafür zugelassen. Bewertungskriterien sind etwa die Grund-

gangarten Schritt, Trab und Galopp, die Rittigkeit – damit ist unter anderem die Reaktion auf den Reiter oder auch die Losgelassenheit gemeint –, weiter die Fahrprüfung und auch das Temperament des Pferdes“, erklärt Gestütsleiter Robert Mair. Mittels eines Notensystems werden die Pferde bewertet. Wird eine Gesamtwertnote von 6,0 erreicht, gilt die Prüfung als bestanden. Ab einer Note von 7,6 wird von einer ausgezeichneten Leistung gesprochen.

Interessierte sind herzlich willkommen. (TT)

## Afrikatraum als Filmbeitrag

**Mayrhofen** – Georg Kröll und Paul Sürth präsentieren morgen Sonntag um 19.30 Uhr ihren Film „Chakaranda – mein Afrikatraum“ im Europahaus. Er dreht sich um die Ärztin Maria Schiestl, die in Kenia ein Krankenhaus aufbaut, und all jene, die ihre Arbeit unterstützen. (TT)



Die Zillertalerin Maria Schiestl engagiert sich in Afrika. Foto: Sternad

# Geballter Protest der Gemeinden gegen Maut

Euregio und Landesregierung verlangen ein neues Mautgesetz und die Asfinag eine Genehmigung für ihr Verkehrsinformationssystem.

**Kufstein** – „Die Zeit läuft und der Termin, 1. Dezember, an dem die Asfinag die Vignettenkontrolle in Kufstein auf der A12, zwischen der Staatsgrenze und der AST Kufstein Süd aufnehmen will, rückt näher. Die Tiroler Landesregierung und die bayerische/tirolerische Euregio Inntal-Chiemsee-Kaisergebirge-Mangfalltal appellieren gemeinsam an Sie, die Kontrolle bis zur Neufassung eines zeitgemäßen Mautgesetzes, das jetzt gültige Bundesstraßen-Mautgesetz wurde 2002 beschlossen, (BSTMG, BGBl I Nr. 109/2002), zurückzustellen.“ So lautet ein Protestbrief, den die grüne LHStv. Ingrid Felipe gemeinsam mit den rund 100 Gemeinden der Euregio auf den Weg nach Wien zur Verkehrsministerin Doris Bures schickte.

„7000 Autos zusätzlich werden an den Spitzentagen durch Kufstein rollen, wenn die Verkehrsministerin dem Spuk der Asfinag kein Ende bereitet“, betont Felipe. Das Scheitern der Asfinag mit den Plänen, eine Verkehrsbeeinflussungsanlage auf der bayerischen Autobahn aufzustellen, sei symptomatisch.

Wie berichtet, musste die Asfinag die Arbeiten auf Anordnung des bayerischen Ministeriums beenden, da dieses darin eine Maßnahme gegen bayerische Orte sieht. Bei der Asfinag stößt diese Haltung aber auf Unverständnis. Im Unternehmen glaubt man nämlich, dass durch diese Information „verstärkt auf den sicheren, schnelleren Weg über die Autobahn hingewiesen wird und dadurch im Zusammenspiel mit allen

anderen Maßnahmen auch zur möglichen Verbesserung der Verkehrssituation für die Kufsteiner Bevölkerung beigetragen wird. Wir glauben an die Maßnahme und haben deswegen auch wenig Verständnis für die ablehnende Haltung“, erklärt Alexander Holzedl, Pressesprecher der Asfinag.

Das Unternehmen wirft den Bayern sogar Blockadepolitik auf Kosten der Bevölkerung vor. „Nur jammern oder dagegen sein, ist nicht hilfreich: Bislang sind wir die Einzigen, die aktive Maßnahmen vorgeschlagen haben und – vor allem – bereits angegangen sind“, meint der Pressesprecher. Zuversicht-

lich ist man bei der Asfinag, dass bis 1. Dezember das temporäre Lkw-Fahrverbot bei der Ausfahrt Kufstein Süd in Kraft treten kann.

„Bislang sind wir die Einzigen, die aktive Maßnahmen vorgeschlagen haben.“

Alexander Holzedl (Asfinag-Pressesprecher)

Maßnahmen will auch LHStv. Ingrid Felipe. Daher bietet sie dem Verkehrsministerium nach wie vor eine enge Kooperation an: „Ich habe mit der Euregio Inntal vereinbart, dass wir für gemeinsame Maßnahmen im grenzüber-

schreitenden Raum bereit sind, die die Voraussetzungen schaffen, dass die Mautkontrollen im Laufe der nächsten Jahre möglich werden, ohne dass Kufstein und seine Nachbargemeinden überrollt werden.“

Zusätzlich sollte es aber ein neues Mautgesetz geben und bis dahin die Vignettenkontrollen zwischen Kiefersfelden und Kufstein Süd ausgesetzt werden.

Weitere Schritte der beiden Länder behält sich die Tiroler Landeshauptmann-Stellvertreterin vor: „Ich bespreche am Dienstag mit meinem bayerischen Amtskollegen Joachim Herrmann, wie wir weiter vorgehen.“ (TT, wo)



Ab 1. Dezember soll die Vignettenpflicht auf der A12 zwischen Kufstein Süd und der Staatsgrenze kontrolliert werden. Wegen des befürchteten Ausweichverkehrs durch Kufstein gibt es seit Wochen Diskussionen. Foto: Böhm

## „Anderswo ist das ein Unkraut“

**Virgen** – Im Virgental gibt es nicht nur Gegner des geplanten Kraftwerks an der Isel. Auch eine Initiative „Pro Kraftwerk“ hat sich gebildet, Sprecher ist Fritz Joast. Dass die geschützte Deutsche Tamariske in der Auseinandersetzung so einen hohen Stellenwert hat, geht Joast gegen den Strich. „Dieses Gewächs ist nur Insidern

bekannt und spielt ökologisch oder gar ökonomisch keine Rolle“, behauptet der pensionierte Bäckermeister. „Auf anderen Kontinenten wird sie als Unkraut bezeichnet“, setzt er noch einen drauf. Dass das Ausreißen dieser Pflanze ein „Naturfrevler“ sein soll, will Joast schon gar nicht einsehen. „Wo bleibt denn da die Wer-

tigkeit zwischen Mensch und Natur?“

Eine gänzlich konträre Ansicht vertritt Landesumweltanwalt Johannes Kostenzer. Erstens sei es strafbar, eine geschützte Pflanze zu entfernen. Und zweitens sei die Tamariske weit über Österreich hinaus von Bedeutung, weil sie ein Zeichen für die

(noch) intakte Isellandschaft sei. „Diese intakte Naturlandschaft ist von großer Bedeutung“, meint Kostenzer. „Wer glaubt, mit dem Ausreißen einer Tamariske etwas daran ändern zu können, ist schief gewickelt.“ Er drängt darauf, dass Tirol die Isel endlich als Natura-2000-Gebiet nominiert. (TT, co)

### Familienfest

In **Vomp** feiert morgen Sonntag **Karl Gramshamer** seinen 80. Geburtstag.

### Todesfälle

In **Achenkirch**: Margarethe Panzl, 71 Jahre. In **Wattens**: Fred Lindner, 64 Jahre. In **Ebbs**: Maria Hofer, 90 Jahre. In **Lienz**: Maria Pohn, 68 Jahre. In **Innervillgraten**: Anton Rainer „Schmidhofer Tone“, 89 Jahre. In **Innsbruck**: Erich Lichtenegger, 88 Jahre. In **Mutters Kreith**: Elisabeth Falkner, 43 Jahre. In **Aldrans**: Karl Tanler „Stocker Karl“, 93 Jahre.



## Mopedfreunde feiern heute

Der Verein „Puch DS 50 Club Zillertal“ schickt seine kultigen Motorroller jetzt in den Winterschlaf. Das wird heute ab 19.30 Uhr in der Tiefgarage vom Aschauerhof mit Live-Musik und allen Interessierten gefeiert. Dabei dürfte wohl auch das für die Mopedfreunde geschriebene Lied der *Hegli* „I und mei DS“ erklingen.

Foto: Puch DS 50 Club Zillertal

## Tanzmusik auf Bestellung

**Jenbach** – Hobbytänzer und Absolventen von Tanzschulen lädt DJ Klaus Sjösten zum Finale der heurigen Tanzsaison am Sonntag ab 16 Uhr ins Jenbacher Veranstaltungszentrum. „Weiter geht es dann mit Tanzmusik auf Bestellung am 12. Jänner“, verrät der Organisator des Tanznachmittags, der vom Kulturausschuss der Marktgemeinde unterstützt wird. Auch diesmal gibt es den gefragten Musikquiz, bei dem Preise der Hypo Tirol Bank zu gewinnen sind. „Tanzen hält fit und sorgt obendrein für gute Laune“, ist Sjösten überzeugt. (zw)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine(n)

### Verkaufsberater(in)

#### Ihre Aufgaben:

- Verkauf von Neu- und Vorführfahrzeugen der Marken BMW und MINI
- Betreuung bestehender Kunden und Akquise neuer Kunden
- Erstellen von Angeboten
- Auslieferung von Fahrzeugen
- Administrative Tätigkeiten

#### Ihr Profil:

- Kommunikationsfreude und Teamfähigkeit
- Gepflegtes und freundliches Auftreten
- Verlässlich und vertrauenswürdig
- Gute Kenntnisse der MS Office-Anwendungen

#### Ihre Chancen:

- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Sicherer und moderner Arbeitsplatz mit Weiterbildungsmöglichkeiten
- Mitglied in einem starken, jungen und motivierten Team

Die Entlohnung basiert auf Qualifikation und Leistung.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, idealerweise per e-mail an: peter.innerbichler@innerbichler.bmw.at

**Autohaus Innerbichler**  
6284 Ramsau im Zillertal • Talstraße 14  
Tel. 05282/2971 • www.innerbichler.at

